EVOH-freie Barrierefolien

Artikel vom **29. Juni 2022**
Folien

Die neue Barrierefolie bietet auch ohne EVOH eine sichere Verpackung sowie hohen Produktschutz (Bild: Schur Flexibles).

PA/PE-Hochbarrierefolien mit EVOH sind auf dem Weltmarkt derzeit Mangelware. Folienspezialist Schur Flexibles stellte im Frühjahr mit »Vacuflex MHB-T« eine Lösung vor, die der weltweiten EVOH-Knappheit entgegenwirkt. Herstellern von Produkten, die eine zuverlässige Sauerstoffbarriere benötigen, möchte das Unternehmen damit eine leistungsfähige Alternative mit zuverlässiger Barrierewirkung anbieten. Die neue Hochbarrierefolie ist laut Hersteller auch ohne EVOH eine sichere Verpackung mit sehr hohem Produktschutz: Für die neue Folienlösung hat der Folienspezialist seine bewährten »HB«-Folien so modifiziert, dass eine zuverlässige Barrierewirkung erreicht wird. Die neue Folienserie gewährleistet eine optimierte mittlere Sauerstoffbarriere und ist in Materialstärken von 70 bis 340 µm erhältlich. Die neuen Folien mit veränderter Struktur sind laut Hersteller gut maschinengängig. Da die Unternehmensgruppe nach eigener Angabe gut aufgestellt ist, konnte schnell auf den EVOH-Engpass reagiert werden: Forschung und Entwicklung der Unternehmensgruppe profitierten von den verschiedenen Spezialisierungen sowie vom weitreichenden Know-how der einzelnen Standorte, die mit ihrer Folienkompetenz die gesamte Bandbreite an Verpackungsfolien abdecken. Dieses Expertenwissen und eine gut aufgestellte Beschaffung sorgten laut

Unternehmensangabe dafür, dass für zahlreiche Anwendungen Alternativen zu EVOH verfügbar sind, um auch in Zeiten von Lieferengpässen auf dem Rohstoffmarkt zuverlässige Verpackungslösungen anbieten zu können.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2018 Kuhn Fachverlag